

## Land hält an Hilfen für Flughafen Hahn fest

**Das Land Rheinland-Pfalz hält daran fest, dem defizitären Hunsrück-Flughafen Hahn mit Grundstückskäufen unter die Arme zu greifen. Das Verfahren laufe, Straßen vom Flughafen an den Landesbetrieb Mobilität (LBM) zu übertragen, teilte das Infrastrukturministerium am Freitag mit.**



Flughafen Hahn (Archiv) 

Ein erster großer Teil werde voraussichtlich noch in diesem Jahr abgewickelt, hieß es. Am Donnerstag hatte der SWR nach einem hochrangig besetzten Treffen im Wirtschaftsministerium erfahren, dass das Land dem Flughafen nicht helfen darf. Die EU-Kommission erwarte als Gegenleistung für eine Finanzspritze Mietzahlungen des Flughafens. Damit

würde jedoch die gewünschte Entlastung wieder zunichte gemacht. Dazu äußerte sich das Ministerium am Freitag nicht.

Hintergrund ist, dass einige Straßen und Gebäude am Airport derzeit noch im Besitz der Flughafengesellschaft sind. Die Kosten für deren Unterhaltung belasten den Flughafen, der seit längerem rote Zahlen schreibt.

Um das Problem zu lösen, soll der Landesbetrieb Mobilität nun dem Airport, der seinerseits größtenteils dem Land Rheinland-Pfalz gehört, Straßen für rund sechs Millionen Euro abkaufen. Damit soll zum einen Geld in die leere Flughafenkasse kommen, zum anderen hätte die Flughafengesellschaft Unterhaltungskosten gespart.